

# Schnell aus den Windeln mit dem Kinderleichten Töpfchen-Training™

## 1) Ist mein Kind schon bereit fürs Sauberkeitstraining?

Das Sauberkeitstraining kann erst losgehen, wenn Ihr Kind soweit ist. Anhand untenstehender Checkliste wissen Sie genau, ob der Zeitpunkt stimmt.

- Mein Kind kann mir einfache Dinge nachmachen.
- Mein Kind kann deutlich machen, ob es etwas will oder nicht.
- Mein Kind kennt den Platz von Gegenständen im Haus und kann sie dorthin zurücklegen.
- Mein Kind kann sich ohne Hilfe hinsetzen und wieder aufstehen.
- Mein Kind kann ohne meine Hilfe eine (einfach sitzende) Hose herunterlassen und wieder hochziehen.
- Ich kann mit meinem Kind kommunizieren und ihm erklären, was der Zweck eines Töpfchens ist.
- Mein Kind zeigt Interesse am Töpfchen oder dem Toilettenbesuch.
- Mein Kind zeigt mir, wenn es in die Windel pullert oder dies gerade getan hat.

Konnten Sie alle Kästchen ankreuzen? Dann ist Ihr Kind bereit, sauber zu werden und kann das Training losgehen.

Sind noch Kästchen offen oder zweifeln Sie bei einigen Fragen? Dann könnte es noch etwas zu früh sein. Warten Sie einfach, irgendwann wissen Sie genau, dass der richtige Zeitpunkt da ist.

### **Gut zu wissen:**

Es ist nicht sinnvoll, mit dem Sauberkeitstraining in einer turbulenten Phase zu starten, zum Beispiel zum Geburtstag eines Kindes oder nach der Geburt eines Geschwisterkindes. Dann ist die Wahrscheinlichkeit um so größer, dass das Training missglückt, was eine unangenehme Erfahrung für Ihr Kind bedeuten kann.

Ist Ihr Kind gerade in einer Trotzphase? Auch dann kann es sinnvoll sein, noch etwas zu warten.

Ihr Kind dabei zu unterstützen, sauber zu werden, kostet Zeit, viel Aufmerksamkeit und konsequentes Vorgehen.

Wenn Sie gerade sehr eingespannt sind, kann es auch vernünftig sein, noch etwas mit dem Training zu warten.



## 2) In 10 Schritten sauber mit dem Kinderleichten Töpfchen-Training™

Sauber werden stellt einen wichtigen Schritt in der Entwicklung Ihres Kindes dar. Wenn es gelingt, wird sich Ihr Kind sehr groß fühlen und richtig stolz auf sich sein. Natürlich wollen Sie es dabei so gut wie möglich unterstützen.

In diesem Stufenplan lesen Sie, wie Sie Ihr Kind Schritt für Schritt positiv motivieren können, mit Hilfe des Kinderleichten Töpfchen-Trainings™ sauber zu werden.



### Wichtig!

**Loben Sie Ihr Kind** bei jedem kleinen Fortschritt, den es macht. Das stärkt das Selbstvertrauen Ihres Kindes und motiviert es, sich weiterhin anzustrengen.

**Schimpfen Sie nicht**, wenn Ihr Kind zum wiederholten Male in die Hose gemacht hat. Das passiert wirklich nicht mit Absicht. Versuchen Sie lieber, diese "Missgeschicke" zu ignorieren.

**Üben Sie keinen Druck auf Ihr Kind aus**, auch wenn Sie noch zu gerne wollen, dass es bald sauber ist. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Ihr Kind auflehnt oder unsicher wird.

1. Zeigen Sie Ihrem Kind das Töpfchen mit dem Wunder-Sticker™ und lassen Sie es damit spielen. Erzählen Sie ihm dabei, wozu es dient und bitten Sie Ihr Kind, sich (angezogen) daraufzusetzen. Will es das lieber nicht? Setzen Sie es dann nicht unter Druck.
2. Setzen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind seine Lieblingspuppe oder sein -kuscheltier auf das Töpfchen. Erklären Sie nochmals, wozu das Töpfchen dient. Lassen Sie jetzt etwas warmes Wasser hineinlaufen, dann bist gut zu sehen, was mit dem Aufkleber passiert. Reagieren Sie jedesmal erfreut, wenn die Sonne im Töpfchen erscheint.
3. Möchte sich Ihr Kind bereits angezogen auf das Töpfchen setzen? Gut! Schlagen Sie ihm dann vor, sich ohne Hose aufs Töpfchen zu setzen. Erklären Sie, dass die Sonne scheinen wird, wenn es selber pullert. Kommt nichts? Das ist nicht schlimm. Loben Sie Ihr Kind für das Sitzen auf dem Töpfchen.
4. Bleibt Ihr Kind schon eine Weile ohne Hose auf dem Töpfchen sitzen? Mit einem Bilderbuch will es das bestimmt noch länger tun und so steigt die Wahrscheinlichkeit, dass auch gepullert wird. Hierzu können Sie das dazugehörige Mini-Buch zur Hand nehmen, in dem die Sonne die Hauptrolle spielt.
5. Oft erkennen Sie bereits am Gesichtsausdruck oder Verhalten Ihres Kindes, ob es in die Windeln gemacht hat. Versuchen Sie dann sofort darauf einzugehen, indem Sie fragen, ob es auf das Töpfchen will. Es ist nicht schlimm, wenn Sie zu spät sind. Ziel ist es, dass Ihr Kind das Gefühl kennenlernt, eine volle Blase zu haben.

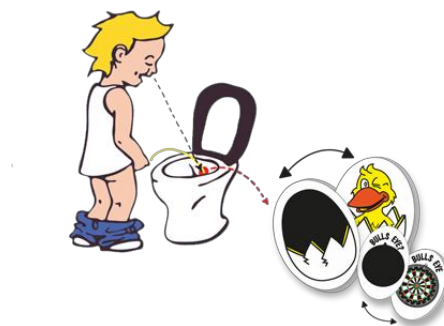
6. Versuchen Sie herauszufinden, in welchen Momenten Ihr Kind meist in die Windeln macht. Machen Sie sich diese Beobachtung zu Nutze, indem Sie Ihr Kind täglich zu diesem Zeitpunkt aufs Töpfchen setzen und gemeinsam das Büchlein anschauen. Wenn Sie dies Tag für Tag wiederholen, wird es schon rasch zum festen Ritual.
7. Es ist gut möglich, dass Ihr Kind ungefähr bei diesem Schritt erstmals wirklich etwas auf dem Töpfchen macht. Wenn Sie ihm begeistert sagen, wie toll Sie das finden, wird es sehr stolz auf sich sein. Sie können jetzt auf die Sonne im Töpfchen zeigen und sagen: "Das hast du gut gemacht. Du hast die Sonne hervorgepullert!" Anschließend darf es einen Sonnen-Belohnungsaufkleber in sein Büchlein kleben.
8. Möchte Ihr Kind lieber nicht, dass Sie das Töpfchen entleeren? Das kommt vor. Vielleicht hat es Angst oder sieht das als Verschwendung. Versuchen Sie dann aus der Leerung ein Ritual zu machen. Sträubt sich Ihr Kind dagegen, leeren Sie das Töpfchen dann lieber in einem unbeobachteten Augenblick.
9. Pullert Ihr Kind schon hin und wieder ins Töpfchen? Dann wird es Zeit, gemeinsam ein paar Unterhosen zu kaufen. Ihr Kind fühlt sich dadurch sehr groß und wird motiviert, sich weiterhin anzustrengen. Es empfiehlt sich, zu vereinbaren, dass es die Unterhose nur zu Hause trägt.
10. Auch wenn Ihr Kind jetzt weiß, wofür es geht, kann es ihm doch noch recht schwerfallen, eine volle Blase rechtzeitig zu erkennen. Eine nasse Hose verhindern Sie am besten, indem Sie feste Momente einrichten, wann Ihr Kind aufs Töpfchen geht. Erinnern Sie Ihr Kind in der Zwischenzeit ab und an daran, rechtzeitig pullern zu gehen.

Text: Monique Gouwerok  
(Kinderen en Zindelijkheid, M. Gouwerok, R. Hirasing, Niederlande)

### 3) Die nächste Phase!

Jungen im Alter von ungefähr vier Jahren bekommen das Bedürfnis, stehend zu pullern. Dabei kommt es manchmal vor, dass die Toilete verfehlt wird.

Damit Jungen das Zielen richtig lernen, hat Invented 4 kids™ spezielle WC-Wunder-Sticker™ entwickelt, die sich in der Toilettenschüssel anbringen lassen. Wenn darauf gepullert wird, erscheint ein Bild.



Auf der Webseite [www.invented4kids.com](http://www.invented4kids.com) können Sie sehen, welche verschiedenen WC-Wunder-Sticker™ erhältlich sind, und diese bestellen.